

den Sieg der neuen Ordnung, die frei ist von sozialer und nationaler Unterdrückung, schaffen die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik eine Gesellschaft, in der, wie der größte Sohn des deutschen Volkes, Karl Marx, gesagt hat, der einzige Herrscher die Arbeit sein wird. (Erneuter lebhafter Beifall.)

Die Liquidierung des Monopolkapitals und des Grundbesitzes der Gutsherren und der Junker in der Deutschen Demokratischen Republik bedeutete die Zerstörung der ökonomischen Grundlage des Militarismus und der Reaktion. Die Betriebe, die sich früher in den Händen der Kriegsverbrecher und des Großkapitals befanden, sind heute Besitz des ganzen Volkes. Der volkseigene Sektor hat dominierende Bedeutung in der Industrie der Deutschen Demokratischen Republik.

Über 3 Millionen Hektar Boden, die früher den Gutsbesitzern und den Junkern gehörten, sind an landlose und landarme Bauern übergeben worden. In den letzten Jahren entstanden auf der Grundlage der Freiwilligkeit die ersten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, die sich inzwischen gefestigt haben. Es wachsen die Anzahl und die technische Ausrüstung der Maschinentraktorenstationen, die die Aufgabe haben, sowohl die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wie auch die Einzelbauern zu bedienen.

Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik lösen große und schwierige Aufgaben bei der Entwicklung der Friedenswirtschaft, sie vermehren die materiellen und kulturellen Reichtümer, um das Leben der Menschen zu verbessern.

Die Industrie der Deutschen Demokratischen Republik geht Jahr für Jahr den Weg eines stetigen Aufstiegs. Der Umfang der Industrieproduktion betrug Anfang 1954 177 Prozent im Vergleich zum Vorkriegsjahr 1936. Der erreichte Stand der industriellen Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik erlaubt es, die größte Aufmerksamkeit auf die Lösung der wichtigsten Aufgabe zu konzentrieren, auf die Erhöhung der Produktion von Waren, um die wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung immer besser befriedigen zu können.

Mit Recht rücken Partei und Regierung heute die Fragen der Qualität der Waren, vor allem die Qualität der Massenbedarfsgüter, in den Vordergrund. Es muß erreicht werden, daß alle in der Deutschen Demokratischen Republik erzeugten Waren qualitativ besser